

# Die Wohn-Träume

Familienbetrieb am Bau: Bei den Brötzners in Wals sind Qualität und persönliches Flair Trumpf. Franz führt die Firma in 2. Generation.



**Franz Brötzner mit aktuellen Plänen für ein Wohnprojekt in Wals: Das persönliche Flair soll den Familienbetrieb von mächtigen Baukonzernen unterscheiden.**

Er schafft Räume für Wohnträume: Franz Brötzner, Juniorchef im Walser Familienunternehmen. Die Firma gründet in einer Leidenschaft des Vaters. „Früher hatten wir einen Autohandel mit kleiner Werkstatt vor allem für Blechschäden“, erzählt er, ein Bauherr, der gerne über optimalen Lösungen fürs Wohnen tüfelt. Wie gerade bei einem aktuellen Projekt mitten in Wals: Kellerräume werden noch einmal umgebaut, die Lüftungsschächte von der Tiefgarage bestmöglich positioniert.

Die Baufirma als Familienprojekt auf vielversprechendem Walser Boden. An die 25 Wohneinheiten verwirklicht Brötzner Bau im Jahr – in den Salzburger Umlandgemeinden von Plainfeld bis Seekirchen und bis in den Pongau. In Altenmarkt bekamen gerade wieder 39 Eigentümer die Wohnungsschlüssel überreicht. „Man freut sich mit jedem glücklichen Eigentümer mit. Wohnen ist schließlich ein Basisbedürfnis.“ Doch der enorme Preisdruck bremst die Euphorie immer mehr. „Auch die energietechnischen Anforderungen sind heute extrem hoch“, erklärt er, was die Kosten am Bau nach oben schraubt. Grundstücke sind vor allem rund um

die Stadt rar, auch Wals steht in der Raumplanung schon mehr auf der Bremse.

Eine Branche, die schnell reagieren und improvisieren fordert. „Fast alles läuft heute nur noch per E-

mail ab“, kritisiert er den Zeitdruck. Brötzner will dem Kunden lieber in die Augen schauen und ein Gefühl für die jeweiligen Bedürfnisse entwickeln.

Brötzner Bau bietet ein



Gesamtpaket an – vom Grundstückskauf über den Entwurf und die Projektplanung. Futuristische Entgleisungen in der Architektur lässt er keine zu: „Wir stehen für klassisch, zeitlos und bodenständig.“

Dass er die Firma einmal übernehmen wird, war für Franz Brötzner immer klar. „Ich habe das nie hinterfragt und es passt auch gut so.“ Büro und eigene Wohnräume Tür an Tür: „Das hat Vor- und Nachteile.“ Doch die Sonnenseite überwiegt für ihn: „Ich kann mehr für meine Kinder da sein.“

Bautechnik-Schule in Saalfelden, Polier-Ausbildung, Bauleiter-Kurs: Der Junior hat sich das Rüstzeug Schritt für Schritt erarbeitet. „Meine Tage sind sehr vielseitig“, hat er gegen keine starre Routine zu kämpfen.

Die Zukunftsziele? „Dass wir mit bewährter Philosophie weiter machen und viele Projekte in guter Lage verwirklichen können.“

salzburg@kronenzeitung.at

## Franz Brötzner

**Geboren am:** 7. April 1977, aufgewachsen in Wals.

**Familie:** Eltern Barbara und Franz, zwei Schwestern; verheiratet mit Sandra, Kinder Anna (10), Magdalena (7) und Christoph (5).

**Ausbildung:** Fachschule für Bautechnik in Saalfelden, Einstieg im elterlichen Betrieb; mehrere Fortbildungen (Bauleiter- und Baumeisterkurs).

**Freizeit:** Alles, was mit Sport zu

• tun hat (Fußball, Biken, Skitouren, früher auch Ringen).

• **Ich lese:** Die Tageszeitungen, auch Fachliteratur.

• **Ich höre:** Alles, was man aktuell im Radio hört, und die 80er.

• **Urlaub:** Immer mit befreundeten Familien in Kroatien (heuer sind wir an die 30 Leute).

• **Ich bin:** Optimistisch, gutmütig; ich glaube, dass es wichtig ist, mit Menschen gut umgehen zu können.

• **Erfolg heißt:** Dass man mit Freude an die Arbeit geht.

• **Glück bedeutet:** Gesundheit und Familie.

• **Mich freut:** Wenn jemand mit Begeisterung dabei ist; egal ob Mitarbeiter oder Kunden.

• **Mich ärgert:** Wenn jemand nicht mit Begeisterung dabei ist.

• **Kraft tanke ich:** In der Natur.

• **Mein Lebensmotto:** Alles ist möglich!